

Hoch über dem Sturm

Eine Fliegergeschichte von Kurt Schuler.

In der unerblicklichen Höhe eines hoch geschlossenen Bauernhauses, sorglich auf eine Distanz gebettet, lag ein junger Flieger. Ein Schrapnellplitter hatte ihm das Fleisch über dem Knie zerrissen, als er hoch in der Luft mit dem begleitenden Leutnant die Stellungen der feindlichen Batterien angeigte.

Er lag noch. Die gut verbundene Wunde schmerzte ihn nicht, kein Mensch war sonst im Zimmer. Er schaute mit weit offenen Augen in das Dunkel hinein. Gestern, er hatte fünfzig, oder was es sonst war, irgend etwas bedauerte ihn, marterte ihn. Dort schlug sein Herz, er spürte, wie das Blut gegen die Schläfen drückte und den kalten Schweiß aus der Stirn herauspreßte. Die Schatten im Zimmer waren wie schwere Wolken, die auf ihn eindrangen, wie schreckliche, schwarze, unbemerkte, geformte Längstüme, die sich zerräudend auf seine Brust legten. Ein Schrei drängte sich ihm in die Kehle, er hob abwesend die Hand und verfuhr sich aufzuwachen. Aber fröhlich, angstlos, froh, und nicht ein wenig ängstlich.

Da ging die Tür. Ein Hauptmann seiner Abteilung trat ein, und ein Soldat folgte mit einer Platte, deren Schüssel, deren schändliches Leuchten mit gelben Fingern in die Schatten hineingriff und sie zerteilte. Der Hauptmann kam mit seinem leichten und frohen Schritt näher. „Na, wie geht's, Hmmer, Herr Leutnant?“ rief er hell und frei zur Distanz hinüber.

Der Flieger drohte müde den Kopf. „Herr Hauptmann — gut, doch Sie kommen. Das schmeckt mich, es zu sagen — ich habe Angst!“

„Angst?“ „Aber was es ist — etwas Unbegreifliches — Grauenshaftes — schrecklich, Unbegreifliches — gut, daß Sie kommen!“

„Angst! Können Sie nicht, was ich meine? Wie geht's Ihnen, Herr Leutnant?“

Der Flieger schaute schüchtern. „Ja, mein lieber Junge, Sie sind Leutnant mit Ihren achtzehn Jahren. Eben kommt die Mitteilung aus dem Hauptquartier und hier ein Soldat, der Sie in die Hand an die Brust drückt, das ist die Hand eines Mannes, der Sie durch Ihre familiäre Auffassung zum Schweigen gebracht und heute morgen geschrien hat. Können Sie nicht, was ich meine?“

„Ja, dank Sie, Herr Hauptmann.“

„Was denn! Ich danke Ihnen! Sie sind junger Herr, Mensch, so freuen Sie sich doch!“

„Ich freue mich auch, Herr Hauptmann.“

„Mit so einem Gesicht? Tat Ihnen das kein weh?“

Der verwundete Flieger schüttelte den Kopf.

„Na, als Sie sind doch sonst ein so froher Kerl, Himmel Herrgott! Achtundfünfzig Batterien zum Schweigen gebracht!“

Der junge Flieger fuhr sich hoch. „Herr Hauptmann — es ist ja eine lange zurückgehaltene Kameradschaft, wie ein Aufkochen aus unendlicher innerer Dual, wie ein letzter Ton aus einer zerstörten Trompete. Dann ist er wieder zurück.“

Bevor er nahm der Hauptmann die Hand des Fliegers und winkte den Vorküchen heran. Er nahm ihm eine schon geöffnete Flasche Sekt aus der Hand und eine Kasse, eine buntemaltes Bauernstück mit den lustigen Farben und Arabesken der schönsten Champagner, und füllte sie bis hoch hinauf, daß der weiße schäumende Schaum über den Rand kroch. „Nun trinken Sie mal. Ein bisschen Mundfrische haben Sie, weiter nichts.“

Der junge Flieger trank mit durstigen Lippen und streckte dem Hauptmann die Kasse hin: „Nicht einmal, Herr Hauptmann.“

„So ist's recht, mein Junge. Wir wollen die Lebensgeister schon wieder auf die Beine bringen! Sol und nun, kommen ich drun! Auf Ihr Wohl, Herr Leutnant! Das ist ein trinkbarer Kaffee, was?“

Es war tief in der Nacht. Der Fliegerleutnant war nach kurzem Schlaf wieder aufgewacht. Fürchtend, diese Augen, dieses Entsetzen im Dämmerlicht. Auf einem Stuhl neben der Distanz stand die Distanz und flackerte traurig. Das gelbe Licht fuhr in die Schatten und gerief sie zu schwarzen, drohenden Gefächern. Und in die schwarzen Formen mischten sich rotglühend die Bilder der Schläge. Und der junge Flieger sah seinen Luftfahrzeug erbebt hatte. Während des Fluges hatte er das alles mit unempfindlichen Sinnen angenommen, wie Geschosse, die weit außerhalb seines Bewusstseins lagen. Was dieser Energie hatte er keine Gedanken in die Aufgabe hingeworfen, über den feindlichen

Batterien zu treffen wie ein Adler um seine Opfer; nicht anders lebte in seinem Sinn als dies eine. Und aber, in der Einsamkeit, in der schweigenden Nacht, brachen die Jellen seines Gehirns vor der Waffe der aufgeschickerten schrecklichen Geschosse, entluden ihren grausamen Inhalt und traten vor seine ermattete Seele, die sich des blutigen Ansturms nicht erwehren konnte.

Frei am Morgen war er mit dem begleitenden Leutnant aufgestiegen. Der Motor ratterte seine kampfbereite, fröhlich erregende Melodie, die stählernen Muskeln der Maschine bebden in Erwartung einer längeren Arbeit, und in den breiten, graugelben Tragflächen sang der frische Wind ein seines Lied, das klang wie munteres Viesensummen. Schön und sicher, erhellend vor verbotener Kraft, wie ein edles Kampfbier vor dem Ablauf in den blauen Nebel, löste sich die Maschine vom Boden, freilte in schönen Kurven zum Himmel hinauf und flegte dann wie ein einziger Vogel, in gerade Linie nach Westen. Tief unten waren die deutschen Schützengraben wie wimmelmehd Ameisenhaufen, die deutschen Geschosse lagen in langer Reihe wie eine Schaar schwarzer Vögel.

Der Apparat saßte dahin, das entfernte Herz des fliegenden Vogels fühlte, pochte und tobte; in den Tragflächen krachte und rauschte es, wie wenn Sturmwind in Seide weht, und über allem die strahlende blaue Kruppe des Himmels. Nummer höher, immer höher — tausend Meter — zweitausend — wie ein Spielball mit Auslöcher und Schlingenschnur lag tief unten das Gelände des Schützengrabens. Wie dünne Striche saßen die Schützengraben aus, wie schwarze Punkte die Batterien.

Mit einem Male schrie der Leutnant aus. „Ganz fern, ganz fern, aus dem Unendlichen kommend, klang seine Stimme: „Die feindlichen Schützengraben! Sehen Sie!“

Weiter brannte das Flugzeug. „Die Artillerieabteilung! Zur!“

Dem Taufen des Windes und vom tobenden Lärm des Motors in seinen Gehör, drang der jährende Schrei dem Flieger ins Ohr. „Hörte er!“

In engen Schüßeln fante die Maschine. Der Leutnant streckte die Hand aus, die eine Handglocke geformt hielt. Der Arm rührte mit dem Hebel des Motors. Die Handglocke, die eine schwarze Handglocke, die ein schwarzer Handglocke, die ein schwarzer Handglocke, die ein schwarzer Handglocke.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

schöne laut zur brüllenden, zischen, dampfenden, schreien, stöhnen, stürzenden Erde hinab. Vom Morgen bis zum Abend slogen sie ihre Todesstürze, selber untrübt und umschossen von wildsprühenden Gefahren, bis alle Batterien schweigend, bis unten auf einer zerstörten Station der Tod im roten Mantel mit einem grinsenden Lachen sah und sein Opfer mehr fand, so weit er aus glückseligen Augen über das Feld hin sah.

Doch er selber, der Flugzeugführer, einen Schrei ins Bein bekommen hatte, merkte er erst, als er nach raschem Gleichsinn den Motor abzöhrte.

Nun sah er halb aufgerichtet auf seiner Wank und starrte in die wogenden Schatten und terrenden Lichter, und all die schrecklichen blutroten Bilder löagten vor seinen weit aufgerissenen, feurig heißen Augen, fliegend, drohend, seine arme Seele furchbar marierend. Seine Hände griffen in die Decke. Er wollte schreien, aber sein Wort kam aus seiner Kehle.

Was tun! „Und mit einem Male stand er auf und schritt, ein merkwürdiges Wesen in den Augen, durchs Zimmer, durch die Tür und über den Hof. Da im Schuppen, da stand seine Maschine. Da, sie war ihm fern, sie sollte ihn wegtragen aus dem Grenz, hoch hinauf in den reinen und freien Hether, über die Wolken hinaus in das Meer der weißen Sterne, in den schönen jülichen Himmel.“

Weit hinter den hohen Kappeln saß das glanzlose graue Licht des frühen Morgens herauf.

Ein Schuppen schloßen ein paar Soldaten. Die wurden rosig, als der Flieger mit unmerklich schwannden Schritten hereinkam.

„Achtung und freundlich gab er seine Absicht, sollte Bergin in den Lauf und gab Kol in die Distanz, drückte die Propellerüberschaltung und sah die Vorrichtungen nach. Dann schob er mit den Soldaten den Apparat hinaus, ließ den Motor anlaufen, schlang sich auf den Sitz und griff mit ruhiger Hand in die Hebel. Sein Motor weit glitt die Maschine lebend über den Erdboden, und dann hing der herrliche Vogel schon und stieg in den jungen Morgen, in den von Osten her die Sonne ihre gewaltigen Lichtstrahlen hineinschickte.“

Die Erde sank weg. Das Leben in den Schützengraben kroch in sich zusammen. Häuser wurden Schützengraben, Bäume kleine dunkelgraue Hügelchen. Dann kamen die feindlichen Stellungen, zerklüftete Batterien, tote Menschen, tote Pferde, Soldatenkolonnen dahinsinken mit Abfällen. Wie wenig klein das alles! Die mechanische Figuren, von irgendeinem wädelischen Willen überfallen hin und her geschoben, unlosbar verbunden mit dem Boden, der sie trug, angetrieben durch die Kräfte der Luft, arme kleine Menschenlein, die ein verbenderter gegenseinbertrieb, die sich gleich einander verkrallten und blutig zerfleischten, um Macht, um Größe, um Freiheit zu gewinnen!

Höher und höher hinauf stieg der Flieger. Die Sonne füllte über ihn hin wie ein jubelndes Lied. Herrliche Gipfeln beschrieb der lebende Vogel. Wie Silber schimmerten die metallenen Wästel. Wundervoll hing der Wind in den rauschenden Tragflächen. Zaudernd hämmerte der Motor seine drohende Melodie. Die blaue Unendlichkeit, groß und kalt, tat ihre Tore weit auf. Auf hunderttausend Metern spielten die Schützen ihren himmlisch ebernen Gesang.

Höher als der höchste Berg der Erde war er nun. Das Gleichland der Champagne lag zu seinen Füßen wie ein breit auseinandergefallenes, buntemaltes Tuch.

Was war Macht, Größe und Freiheit da unten? Wo blieben die Menschen? Gefesselt an stolzen Soldatenkolonnen, an stolzen Soldatenkolonnen, an stolzen Soldatenkolonnen, an stolzen Soldatenkolonnen, an stolzen Soldatenkolonnen.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Der Flieger riß das Schützenkreuz herunter. Die Maschine bäumte sich wie ein Pferd, dessen Kopf von den Rügeln hochgerissen wird, und hinstreckte in engen Kurven himmelwärts. Es war die höchste Zeit. Nicht im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er, sondern im letzten Augenblick schrie er.

Mit einem Male ein Knall und ein Tropfen des Wetts. Noch ein Schlag im Motor und noch einer — wie ein letzter furchbarer Schrei. Ein verzweifeltes Auspuffen der Vase — und dann schloß das auf den eberne Herz. Eine kurze atemerdrückende Stille — dann ein Drausen und Draußen — ein jäher, steller Sturz in die Tiefe. Der Motor hatte ausgefetzt.

Der Mann am Steuer fuhr auf. Seine Augen erwahten. Seine Seele sprach sich aus ihrer Verwundbarkeit. Ein kurzes Staunen des Verstandes und dann ein blitzschnelles, aus Genußheit und Erregung stützendes Erlassen der Situation, ein entschlossenes Hineingreifen in die Hebel, und die Maschine setzte, halb widerspenstig, halb gehorham, zum Gleitsflug an, ein paar hundert Meter über der mächtigen Wolkennand.

Da schoß jäh ein Flieger aus der Wolke. In engen Kurven drängte er nach oben. Auf der Wolkennand der Tragflächen lag die weiße Sonne wie Schnee auf hohen Alpenfirmen.

Ein feindlicher Flieger! Glühend glühte ein Strom von Leben und Energie durch die Reihen des erwahten Träumers. Wo war die Unendlichkeit, wo die ungeheure Stille des Friedens? Weggefallen vor dem ersten Feind, vor dem ersten Gruß der in Leidenschaft und Haß brennenden Erde. Mit einem Herzgefühl sondergleichen griff der Flieger in die Hebel, der Motor sprang wieder an, und mit donnerndem Rausch sah das Flugzeug an dem feindlichen Flieger vorbei, der in rasenden Kurven zur Höhe stieg. Nun blühten die Augen herunter. Schlugen sie ein? Er wollte es nicht und kümmerte sich nicht darum. Er sah in die Wolkennand hinein, die ihm grau und undurchsichtig umhing.

Rosch war die Nebelmasse durchdrungen. Da lag die Erde ihm wieder zu Füßen, die alte Erde, die scheidlich erschütterte Erde, brennend von zehntausend Feuer. Krieg! Krieg! Krieg! Grauwüste Rauchfäden umstatterten ihn, Schrapnellplagen mit feierlichen Lagen und verpörrigen eisernen Tod, feindliche Artillerie beschloß ihn. Krieg, Krieg!

Er spürte, wie seine Maschine kreiser auf kreiser bekam. Aber es kümmerte ihn nicht. Dort unten war der Feind, weit, weit im Osten war das herrliche Deutschland, das große Vaterland, für das er in dieser Freiheit gesogen war — für deutsche Freiheit — deutsche Größe. Was war das Weltall, das fante, ungebeuerliche, nach ebernen Gesetzen geordnete Weltall gegen das heiße, zige Leben im deutschen Vaterland, gegen das junge rote Blut der Hunderttausende, die da unten für Haus und Heim kämpften!

Deutschland, Deutschland! Krieg, Krieg! Heran an den Feind! Dem Feind ins Herz!

Und nun war er in Wahrheit erfüllt.

Mit der linken Hand hielt er das Steuer, hart, eben, mit der rechten griff er in den Bombenfenster. Und eine Handglocke lenkte sich auf eine feindliche Batterie herab, die gerade unter ihm landete. Nun kam der Tod für die da unten, ein Städelin Sieg für Deutschland. Und glühend brannte, wie eine strahlende Sonne, sein tiefstes Gefühl.

Er schraubte sich wieder hinauf, nach einer anderen Batterie auszuwend. Aber Städeliche waren ihm Tod und Verderben entgegen. Mügend beschloß ihn die Artillerie von unten, und der feindliche Flieger, der ihm durch die Wolkennand nachgehtet war, von oben. Mit einem Male ein weißgelbe Feuerlohe vor dem Apparat, eine pluckende Gerade — ein wildes Aufbäumen der Maschine — ein harter Schlag gegen die Schulter — eine zu sehen zerfetzte Tragfläche — Rauch und Dampf und Feuer und rimmendes Ratt. Der Motor brannte und donnerte weiter, aber der Propeller war weg, glatt abgeschritten.

Wieder gelang es dem Flieger, mit leiser gewaltiger Ausnutzung die Maschine zum Gleitsflug zu bringen. Wie ein wunder Vogel, mit zerfetzten Flügeln, glitt sie zur Erde. Der Kopf des Fliegers sank auf die Brust, die Hand trampfste sich um das Steuer.

Araden und Splitteln — der Apparat fuhr in einen Baum, kippte um und fiel stiel zu Boden. Der Motor donnete noch eine Sekunde, dann brach das trassende Lied jäh ab. Am Steuer sah der Flieger, aus der Schulter rann das Blut — es kam aus stillen, totem Herzen. In den Augen war noch ein Rest von Blut — nicht mehr die bittere, glühende Qual, sondern nur noch Liebe, Liebe.

Ein Offizier der deutschen Vorkampfabteilung, in deren Nähe er niedergegangen war, drückte ihm die Augen zu. Und streich mit der Hand leise über das Kreuz von Eisen, das der Tode auf dem grauen Waffenschild trug.

Ein Blut erstarrte in den Adern. Mit eisigen Händen griff die Unendlichkeit an sein Herz. Er spürte es nicht, seine Seele glühte, seine Seele war heißer Traum.

— Scherzfrage — Was ist paradox? Antwort: Wenn jemand von seinen Reden bezaubert wird.

Mutter Maria.

Roman von E. von Anderten.

(11. Fortsetzung.)

Wie anders hatte sich Margott die Nachhausefahrt vorgestellt. Fast etwas wie Haß gegen die Fremde, die nun plötzlich Dritte im Bunde war, stieg in ihr auf. Auf der Einfahrt vor Kalhain ersah sie gleich, sein Schweigen hatte sie noch ihrem Wesen begeben.

Auf der Rückfahrt würde ihm schon etwas einfallen, dachte sie, das Wort, nach dem sie verlangte, das ihm, daran zweifelte sie nicht, auf dem Herzen brannte, das seine banale Konversation mehr zwischen ihnen aufkommen ließ. Und wie sie, so hatte die Mutter wohl auch gedacht; darum hatte sie feufend ihr Jawort zu dieser stürmischen Fahrt gegeben.

Und nun diese Maria Bergen dort im Schilfen neben ihnen!

Meist ließ es der Weg, den der Schneefall und Frost breit und eben gemacht hatte, zu, daß die einspännigen Schilfen nebeneinander herfuhr. Da machte sich die Unterhaltung leicht, doch geriet sie oftmals ins Stöcken.

Kalhain schen auch nicht zum Sprechen aufgelegt zu sein. Er dachte an Maria, die ihm durch einen Zufall plötzlich so nahe war.

Er hatte sie bewußt gemieden. Für ihn durfte sie ja doch wohl nicht da sein. Er war auch nicht der Mann, der Hals über Kopf in sein Verhängnis hineinrennt. Immer wieder sagte bei ihm der ernüchterte Verstand ein. Nun war er ihr heute ganz unerwartet begegnet, und sie erschien ihm anziehender als sonst, groß in ihrer Enge, und er hatte das Gefühl, daß sie alle zu sich emporgelassen müße, und daß jede Enge, jede Beschränktheit zum Nichtigum würde, in dem sie herrschte, als Herrin, als Königin.

Er fühlte, wie er übertrieb. War er Hals über Kopf in sie verliebt?

Er war der Erfahrung, die die Unersahrene. Er fühlte, daß er sich zusammenreißte, daß er auf der Hut sein müße.

In jeder Reine sah sie in ihrem kleinen Strohschilfen, in der ungewöhnlichen Vermummung, die Fügeln in den Händen, und er wollte nicht, daß sie ähnliche wie er auf eben diesem Wege vor über einer Stunde auch gedacht hatte.

Aber daß ein stark sensitives Leben in ihr pulste, das glaubte er und das wollte er von ihr glauben.

Er dachte ehrlich in diesem Augenblick, ehrlich über sich selbst nach. Ueber diejenigen Eigenschaften, die ihm als Unterpfand einer guten Ehe notwendig dünkten, dachte er nach. Und er fand sie nicht. Ausdauer, die Hauptbedingung, fand er nicht. Es war eine Geduld, eine Geduld der Weltanschauung in ihm, die lähmte, doch war er sich selbst bewußt, seine Laustrotz, seinen Willen. Und er fühlte es, daß zu allem Gelingen eine gewisse, echt männliche Bejahung gehörte.

So war Schweigen eingetreten, ein drückendes